

Algorithmische Kunst & Digitale Medien

Theoretisches & Praktisches zur Geschichte, Ästhetik & Algorithmik digitaler Bilder
Frieder Nake | Leuphana Universität Lüneburg | Wintersemester 2018/19

Ein praxisorientierter Workshop
im Modul »Kultur, Geschichte, Ästhetik digitaler Medien«

3 SWS, 5 CP

organisiert als Blockveranstaltung an vier Wochenenden
freitags 10-17 & samstags 10-17 Uhr

1 Nov / 2 Nov / 3 Nov / 4 Nov // 30 Nov / 1 Dez // 7 Dez / 8 Dez // 18 Jan / 19 Jan



Frieder Nake, Rechteckschraffuren, 1965



Casey Reas, Tissue, 2002

Zu unserem letzten Wochenende

14. Januar 2019

Es wird Zeit, denn diese schreitet fort! Es wird Zeit dafür, dass wir ein letztes Mal uns treffen, uns verständigen, uns etwas sagen, etwas austauschen, Gedanken, Pläne, Vorhaben. Es wird Zeit für die vierte und eben auch schon die letzte unserer Freitag/Samstag-Zusammenkünfte. Nämlich nun in wenigen Tagen des noch frischen Jahres:

**am Freitag, dem 18. Januar, und Samstag, dem 19. Januar 2019
jeweils von 10 bis 17 Uhr im Raum C 5.326.**

Da schlägt die Zeit, da soll und wird sie schlagen. Und Ihr sollt da sein, sollt dabei sein. Ihr sollt mitmachen. Denn das habe ich vorgegeben:

Freitag, 18.1. Digitale Medien. Zum Begriff, zur Geschichte, zu Positionen. Zur Algorithmischen Revolution

Samstag, 19.1. Präsentation und Diskussion des Standes Eurer Gestaltungsaufgaben. Zusammenfassung und Kritik des Workshop

Beide Tage sind wichtig. Jedoch am Samstag seid Ihr zunächst gefragt. All diejenigen nämlich, die die 5 Leistungspunkte (CP) aufsammeln wollen. Ihr wisst, es gibt eine Rahmenaufgabe. Sehr simpel. Ihr wisst, dass Ihr den

gesetzten Rahmen mit einer speziellen, Eurer Aufgabe ausfüllen sollt. Dazu sollte jede eine Idee liefern. Viele haben das getan, nicht bei allen Namen auf meiner Liste steht etwas dazu. Die Namen werde ich streichen, die jetzt auch noch nichts liefern.

Alle aber, die Ihr diesen Workshop aktiv mit einer eigenen kleinen Arbeit abschließen wollt, müsst am Samstag den Stand Eures Vorhabens berichten. Was soll das sein? *Ihr sollt* innerhalb von je zehn Minuten

1. sagen, wie Euer Vorhaben heißt,
2. erzählen, was Ihr Euch darunter vorstellt, was das Geschehen, die kleine Choreographie und Erzählung sein soll,
3. berichten, was in Richtung auf die Erfüllung dieser Absicht schon geschehen ist,
4. und schließlich ankündigen, wie es weiter gehen soll. Denn am 15. März ist Schluss.

Dann nämlich, am 15. März 2019 spätestens, müsst Ihr mir etwas schicken. Ihr schickt mir per Email einen "Sketch" und einen Text. Der Sketch ist eine pde-Datei, die Eure lauffähige und gut kommentierte Programmentwicklung enthält. Der Text ist eine pdf-Datei, die über Eure Gestaltungsaufgabe berichtet. Begeistert und kritisch. In "Gestaltungsaufgabe" vom 2.11.2018 hatte ich dazu einiges mehr gesagt, das ich jetzt nicht wiederhole.